

2018

Verkehrsunfallbericht für die Seestadt Bremerhaven



Sachgebiet Verkehrsdienste
Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Inhalt

Vorwort.....	3
Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik	4
Begriffserläuterungen.....	5
1. Strukturdaten für die Stadt Bremerhaven.....	6
2. Verkehrsunfallentwicklung.....	7
2.1 Langzeitentwicklung	7
2.2 Verkehrsunfälle in Bremerhaven	8
3. Verkehrsunfälle mit Verunglückten.....	9
3.1 Verunglückte im Stadtgebiet und auf der BAB	9
3.2 Verunglückte im Stadtgebiet ohne BAB	10
3.3 Verunglückte auf der BAB	10
4. Hauptunfallursachen.....	11
4.1 Hauptunfallursachen (HUU) im Überblick	11
4.2 Entwicklung ausgewählter Hauptunfallursachen.....	12
4.3 Hauptunfallursache „Alkohol und Drogen“	13
5. Verkehrsunfallbeteiligung nach Altersgruppen.....	14
5.1 Altersgruppen	14
5.2 Unfallverursacher nach Altersgruppen	15
5.3 Verursacheranteil nach Altersgruppen	16
5.4 Verunglückte nach Altersgruppen	17
5.5 Ausgewählte Altersgruppen.....	18
5.5.1 Kinder (0-14 Jahre).....	18
5.5.2 Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	19
5.5.3 Senioren (65-74 Jahre).....	21
5.5.4 Altsenioren (75+ Jahre)	22
6. Verkehrsunfälle nach Verkehrsbeteiligung.....	24
6.1 Verkehrsbeteiligung aller Unfallbeteiligten	24
6.2 Verkehrsbeteiligung der Verursacher	25
6.3 Verkehrsbeteiligung der Verunglückten	25
6.4 Radfahrende und Pedelecfahrende	26
7. Verkehrsunfallfluchten	27
8. Unfallhäufungsstellen	27
8.1 Stresemannstraße / Grimsbystraße	28
8.2 Cherbourger Straße / Langener Landstraße	29
8.3 Elbinger Platz.....	30

Vorwort

Bremerhaven, April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Verkehrsunfallbericht 2018 enthält Daten und Fakten zur Verkehrsunfallentwicklung in Bremerhaven.

Die Zahl der Verkehrsunfälle auf Bremerhavens Straßen ist 2018 auf 4.661 (+ 2,7 %) gestiegen, ebenso mit 760 (+1,7 %) die Zahl der dabei Verunglückten. Die Anzahl der Schwerverletzten (- 14,5 %) ist zum vergangenen Jahr gesunken. Eine Person wurde bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt.

Mit 1.103 Fällen erreichte die Anzahl der Unfallfluchten einen neuen Höchstwert. Beinahe jeder vierte registrierte Verkehrsunfall gehört zu diesem Deliktsfeld.

Die Beamtinnen und Beamten der Ortspolizeibehörde haben in ihrem Zuständigkeitsbereich 4.474 Unfälle aufgenommen.

Die übrigen Unfälle ereigneten sich auf der Bundesautobahn 27 (BAB 27) und wurden durch die Polizeiinspektion Cuxhaven erfasst, die aufgrund eines Verwaltungsabkommens für die vollzugspolizeilichen Maßnahmen auf der BAB 27 zuständig ist.

Der auffällige Anstieg (+ 60 %) der Verkehrsunfälle auf dem Bremerhavener Autobahnabschnitt wurde überwiegend im Zeitraum der Baustelle „Moorbrücke“ verzeichnet.

Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch die Verkehrsunfälle entstanden ist, beträgt 47.881.334 Euro¹.

Die Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr und die Reduzierung der Verkehrsunfälle und Unfallfluchten sowie die Verminderung der damit verbundenen Folgen bleiben auch 2019 polizeiliche Kernaufgaben, deren Bewältigung eine enge Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen in verschiedenen Interventionsfeldern erfordert.

¹ Berechnung gem. BaSt 2017, Stand: 02/2019

Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik

Diese Verkehrsunfallstatistik berücksichtigt nur die von der Polizei aufgenommenen Straßenverkehrsunfälle (VU).

Nach dem Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrs-Unfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) liegt ein VU vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Alle VU werden aufgrund der eingetretenen Folgen in Kategorien eingeteilt, wobei jeweils nach der schwersten Folge kategorisiert wird.

Es wird nach folgenden Kategorien unterschieden:

- **Kategorie 1:** VU, bei denen Personen auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.
- **Kategorie 2:** VU mit einer oder mehreren schwer verletzten Personen. Als schwer verletzt gilt eine Person, wenn sie nach dem VU mindestens 24 Stunden stationär im Krankenhaus verblieben ist.
- **Kategorie 3:** VU mit einer oder mehreren leicht verletzten Personen, wenn eine stationäre Behandlung nicht erforderlich war oder diese weniger als 24 Stunden andauerte.
- **Kategorie 4:** VU mit Sachschaden, wenn mindestens ein Kraftfahrzeug auf Grund des Unfallschadens nicht mehr fahrbereit war und eine Straftat oder eine mit einem Bußgeld zu ahndende Ordnungswidrigkeit vorlag.
- **Kategorie 6:** VU mit Sachschaden, bei dem mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand.
- **Kategorie 5:** Alle anderen, oben nicht genannten VU.

Die VU der Kategorien 1 bis 4 und 6 sind gem. § 2 StVUnfStatG meldepflichtige VU, die monatlich anonymisiert dem Statistischen Landesamt übermittelt werden. Die VU der Kategorie 5 werden nach dem StVUnfStatG nur zahlenmäßig erfasst und lediglich deren Gesamtzahl dem Statistischen Landesamt übermittelt. Da diese VU in Bremerhaven regelmäßig deutlich über 80% aller registrierten VU ausmachen, werden sie zur Bildung einer breiteren Datenbasis sowie zur Erstellung eines umfassenden Lagebildes in die Verkehrsunfallstatistik der Ortspolizeibehörde für die Seestadt Bremerhaven einbezogen.

Die Aufteilung der sich im Jahr 2018 im Stadtgebiet Bremerhaven ereigneten VU wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Stadtgebiet Bremerhaven	... davon BAB A27
Kategorie 1	1	0
Kategorie 2	61	9
Kategorie 3	538	31
Kategorie 4	119	28
Kategorie 5	3.902	118
Kategorie 6	40	1

Anzahl Verkehrsunfälle nach Kategorien; Stadtgebiet Bremerhaven einschließlich BAB A27

Begriffserläuterungen

Als **Beteiligte** an einem VU werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeug – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte **Mitfahrer** (Beifahrer, Insassen) zählen somit nicht zu den Beteiligten. **Hauptverursacher** ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am VU trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher. **Verunglückte** sind Personen, die beim Unfall leicht oder schwer verletzt oder getötet wurden. Bei der VU-Aufnahme werden unverletzte Mitfahrende der unfallbeteiligten Fahrzeuge lediglich hinsichtlich ihrer Anzahl erfasst.

Sonstige Geschädigte sind Personen, die Sachschäden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in den VU verwickelt sind (z.B. Hausbesitzer, Träger von Verkehrseinrichtungen usw.). Sie werden in der Unfallstatistik nicht berücksichtigt.

Die **Unfallhäufigkeitszahl** (UHZ) ist die Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner.

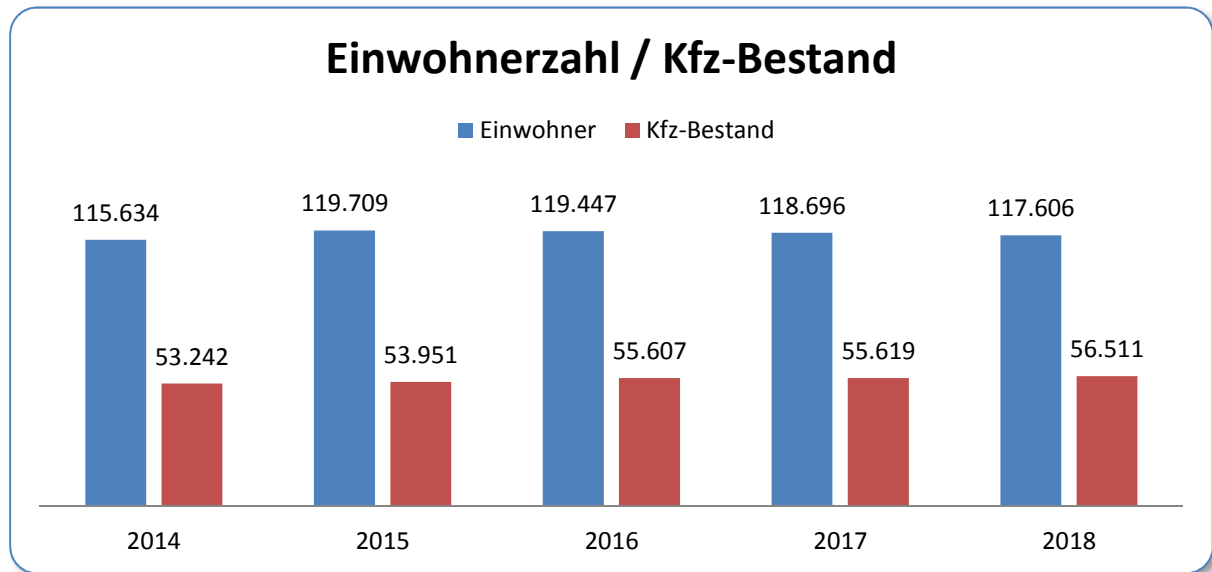
Die **Verunglücktenhäufigkeitszahl** (VHZ) ist die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner.

Die **Elektronische Unfalltypen Steckkarte** (EUSka) ist eine IT-Anwendung zur Analyse von Verkehrsunfällen.

1. Strukturdaten für die Stadt Bremerhaven

Um die Verkehrssicherheitslage der Seestadt Bremerhaven auswerten zu können, ist die Analyse der Bevölkerungsstruktur und des Kraftfahrzeugbestandes Voraussetzung.

Aus der Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner ergibt sich die **Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)**. Aus der Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner resultiert die **Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)**. Der entsprechende Quotient gibt also Auskunft darüber, wie hoch die Gefahr ist, selbst an einem Unfall beteiligt zu sein bzw. zu verunglücken.



Quelle: Magistrat der Stadt Bremerhaven, Bürger- und Ordnungsamt – Statistik und Wahlen

Das Straßennetz Bremerhavens umfasste im Jahr 2018 insgesamt 480 km, 18 km entfielen hierbei auf die Bundesautobahn 27 - einschließlich der Anschlussstellen. Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen wurde die Wahrnehmung vollzugspolizeilicher Aufgaben und damit verbunden auch die Verkehrsunfallaufnahme auf der BAB 27 im Bereich des Stadtgebietes Bremerhaven der Polizei Niedersachsen übertragen.

Die Unfallhäufigkeitszahl für das Stadtgebiet Bremerhaven beträgt unter den geschilderten Bedingungen **3.963 (UHZ)**. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl beziffert sich auf **646 (VHZ)**.

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Langzeitentwicklung

Jahr	Bevölkerung	Kfz	Kfz-Dichte	VU	UHZ ²	Verunglückte	VHZ ³
1990	130.940	52.496	401	5.283	4.035	929	709
1991	130.882	53.587	409	4.899	3.743	873	667
1992	131.120	54.665	417	4.691	3.578	840	641
1993	130.945	56.392	431	4.236	3.235	780	596
1994	130.262	56.655	435	4.069	3.124	732	562
1995	129.854	56.935	438	3.895	3.000	763	588
1996	128.064	57.467	449	3.552	2.774	658	514
1997	125.978	57.465	456	3.797	3.014	802	637
1998	123.815	57.030	461	3.639	2.939	720	582
1999	121.674	56.921	468	3.762	3.092	791	650
2000	120.330	57.081	474	3.873	3.219	755	627
2001	119.248	58.157	488	3.978	3.336	710	595
2002	118.585	58.552	494	4.098	3.456	825	696
2003	117.829	58.432	496	3.753	3.185	754	640
2004	117.005	58.061	496	3.827	3.271	759	649
2005	116.360	57.420	493	3.910	3.360	698	600
2006	115.959	56.939	491	3.893	3.357	675	582
2007	115.365	57.114	495	3.992	3.460	718	622
2008	114.573	50.371 ⁴	440	3.914	3.416	731	638
2009	114.151	50.476	442	4.005	3.509	727	637
2010	113.604	51.061	449	4.224	3.718	626	551
2011	113.269	51.324	453	4.207	3.714	656	579
2012	113.599	52.071	458	4.238	3.731	734	646
2013	114.148	52.829	463	4.379	3.836	687	602
2014	115.634	53.242	460	4.576	3.957	770	666
2015	119.709	53.951	450	4.636	3.873	753	629
2016	119.447	55.607	466	4.406	3.689	688	576
2017	118.831	55.619	468	4.538	3.819	747	629
2018 ⁵	117.606	56.511	481	4.661	3.963	760	646

Langzeitentwicklung ausgewählter Daten für die Stadt Bremerhaven

² Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) ist die Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner

³ Die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) ist die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner

⁴ Ab 2008 Änderung der statistischen Erhebung angemeldeter Kraftfahrzeuge

⁵ Vorläufiges Ergebnis. Stand: 09/18. Neue Datengrundlage bei der Bevölkerungszahl ab 2018, daher keine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich. Quelle: Magistrat der Stadt Bremerhaven, Bürger- und Ordnungsamt – Statistik und Wahlen.

2.2 Verkehrsunfälle in Bremerhaven

In den nachfolgenden Tabellen sind sowohl die Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Bremerhavens als auch die Verkehrsunfälle auf der Bundesautobahn 27 im Bereich des Stadtgebietes Bremerhavens erfasst. Die aufgeführten VU-Zahlen zeigen die Entwicklung der VU seit 2014 insgesamt sowie die Entwicklung innerhalb der Unfallkategorien und bei den Verunglückten.

	2014	2015	2016	2017	2018
VU Gesamt	4.576	4.636	4.406	4.538	4.661
... davon auf der BAB	115	127	133	117	187
Kat. 1	4	2	2	4	1
Kat. 2	74	70	54	67	61
Kat. 3	554	518	502	513	538
Kat. 4	203	125	84	87	119
Kat. 5	3.704	3.876	3.720	3.825	3.902
Kat. 6	37	45	44	42	40
Getötete Personen	5	2	2	4	1
... davon männlich	2	2	1	3	1
... davon weiblich	3	0	1	1	0
Schwer verletzte Personen	79	74	56	76	65
... davon männlich	52	42	37	40	39
... davon weiblich	27	32	19	36	26
Leicht verletzte Personen	686	677	630	667	694
... davon männlich	369	360	364	346	384
... davon weiblich	315	317	266	321	310

VU-Entwicklung im Stadtgebiet Bremerhaven, einschließlich BAB 27

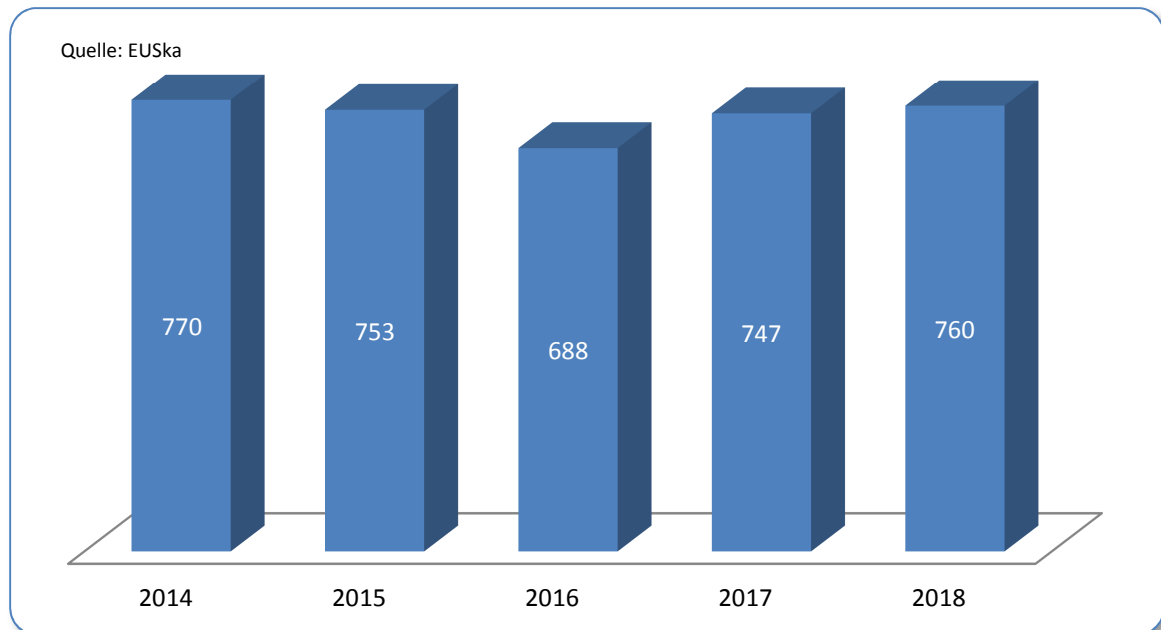
Zum Vorjahr ist ein Anstieg der Gesamt-VU um 123 Unfälle, also 2,7 Prozent, zu verzeichnen. Die Anzahl der VU auf der BAB erhöhte sich um 70, was einer Steigerung von knapp 60 Prozent entspricht. Diese signifikante Erhöhung wurde insbesondere in dem Zeitraum von April bis Ende November festgestellt. Eine in diesem Zeitfenster eingerichtete Baustelle zwischen den Anschlussstellen Bremerhaven-Überseehafen und Bremerhaven-Mitte dürfte ursächlich für diesen Anstieg sein.

VU - Monat Übersicht 2018 (BAB)	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
VU im Monat...	8	4	12	22	20	18	11	19	19	23	14	17	187

VU-Entwicklung auf der BAB 27

3. Verkehrsunfälle mit Verunglückten

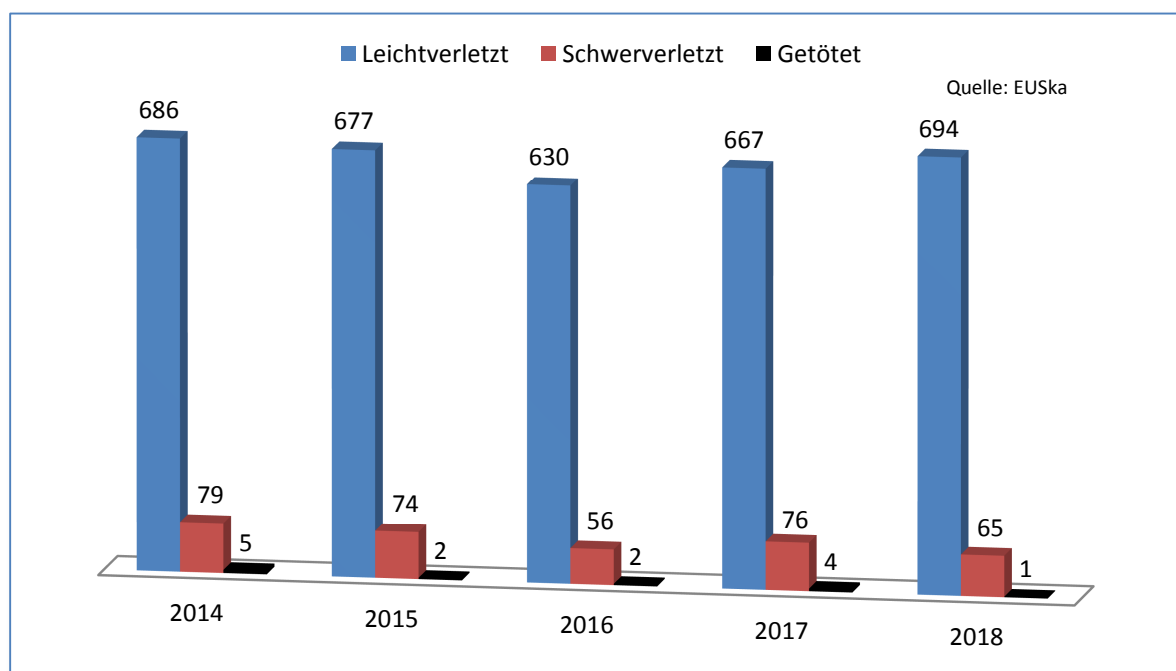
3.1 Verunglückte im Stadtgebiet und auf der BAB



Entwicklung der Anzahl der Verunglückten in Bremerhaven, einschließlich BAB 27

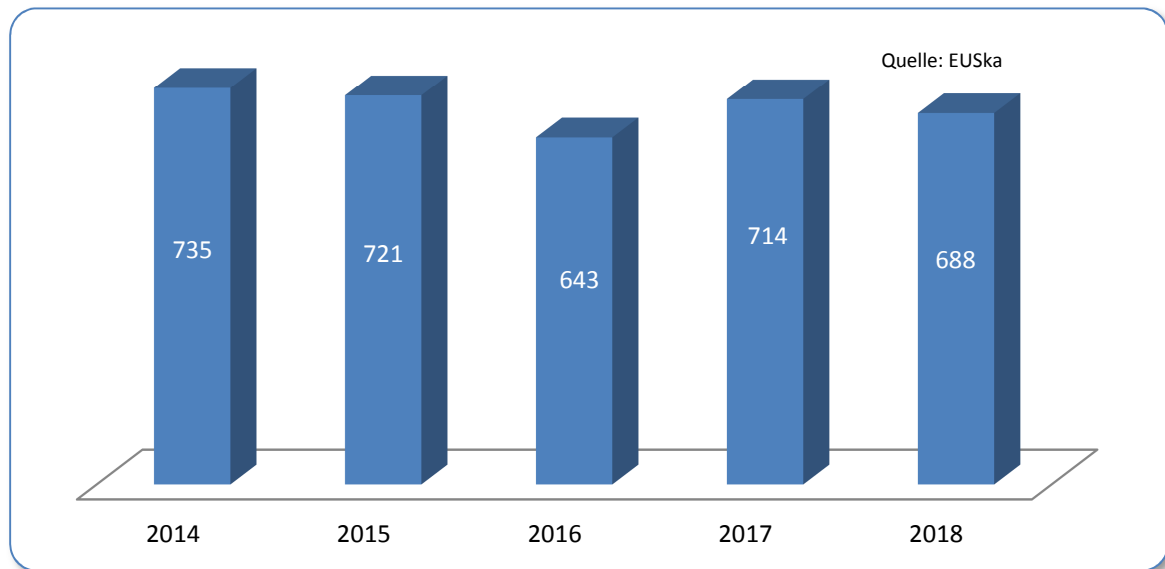
Neben der Anzahl der Gesamtunfälle ist auch die Zahl der Verunglückten leicht gestiegen und liegt damit über dem Mittelwert von 744.

Dabei wurden **694 Personen leicht verletzt**, **65 schwer verletzt** und **eine Person getötet**.



Entwicklung der Anzahl der Verunglückten nach Art der Verletzung, einschließlich BAB 27

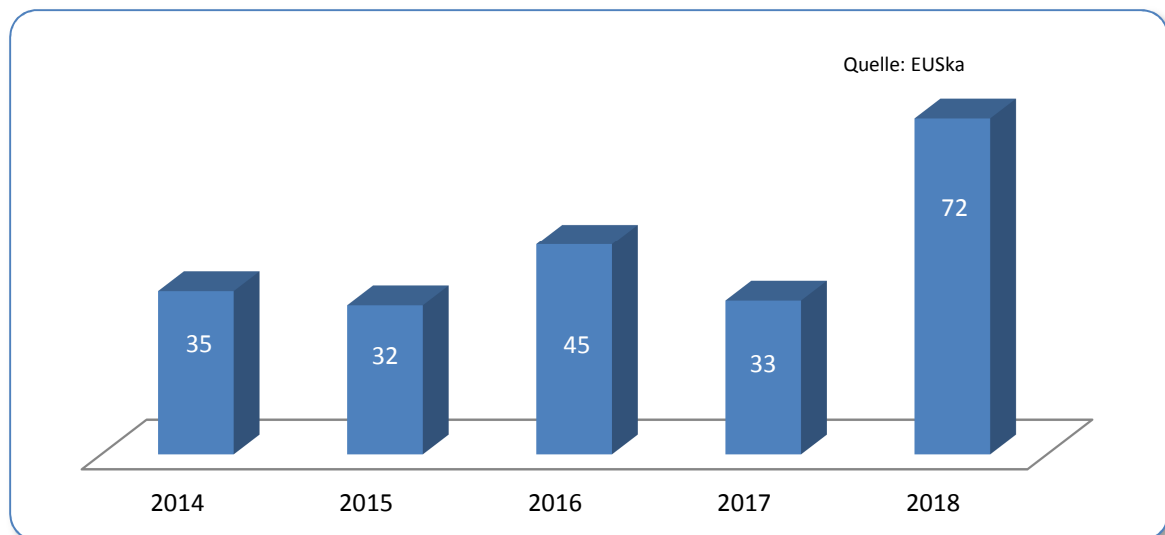
3.2 Verunglückte im Stadtgebiet ohne BAB



Entwicklung der Anzahl der Verunglückten im Stadtgebiet Bremerhaven ohne BAB

Die Anzahl der Verunglückten ist im Zuständigkeitsbereich der Ortspolizeibehörde Bremerhaven um 3,4 Prozent auf 688 und damit auf den zweitniedrigsten Stand der letzten fünf Jahre gesunken.

3.3 Verunglückte auf der BAB



Entwicklung der Anzahl der Verunglückten auf der BAB 27 innerhalb Bremerhavens

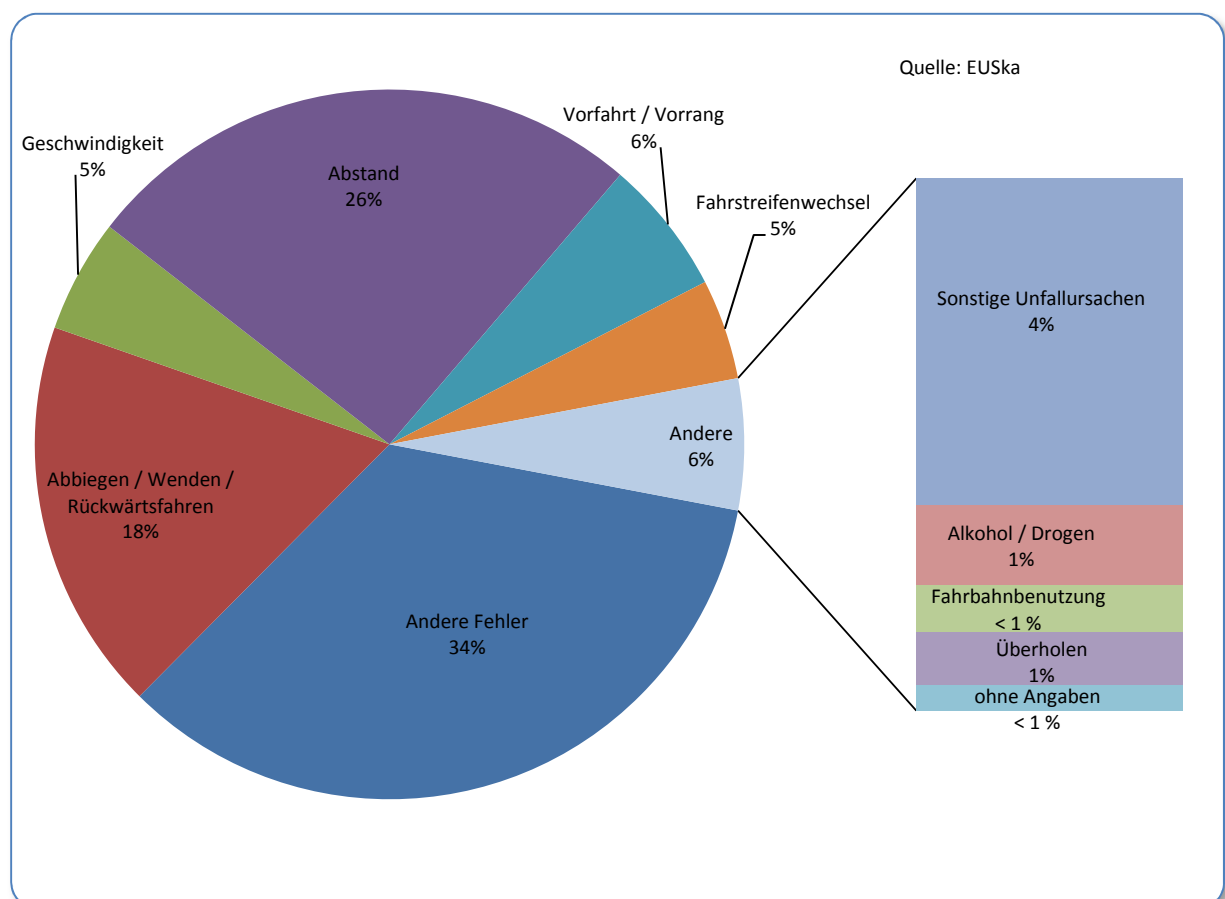
Die Zahl der Verunglückten hat sich auf dem Bremerhavener Abschnitt der BAB 27 zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Der Anstieg steht offensichtlich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Unfallzahlen auf der BAB, die überwiegend im Zeitraum der Arbeitsstelle „Moorbrücke“ registriert wurden.

Die Verkehrsunfälle, die sich auf der BAB 27 ereignet haben, werden im Folgenden nicht mehr berücksichtigt. Die Zuständigkeit der Ortpolizeibehörde Bremerhaven beschränkt sich auf das Stadtgebiet - ohne die BAB 27.

4. Hauptunfallursachen

Die Verkehrsunfallursachen werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in den Verkehrsunfallbericht eingetragen. Es wird hierbei unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (u.a. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse, ...), welche dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (wie Vorfahrtsmissachtung, nicht angepasste Geschwindigkeit, ...), welches bestimmten Unfallbeteiligten zugeordnet werden kann.

4.1 Hauptunfallursachen (HUU) im Überblick



Hauptunfallursachen aller Beteiligten in 2018

Hauptunfallursachen

Verkehrsunfälle können nicht immer auf einen einzigen Grund zurückgeführt werden. Die meisten Verkehrsunfälle sind auf menschliches Versagen zurückzuführen. Die häufigsten Ursachen sind Fehlverhalten von Fahrzeugführern.

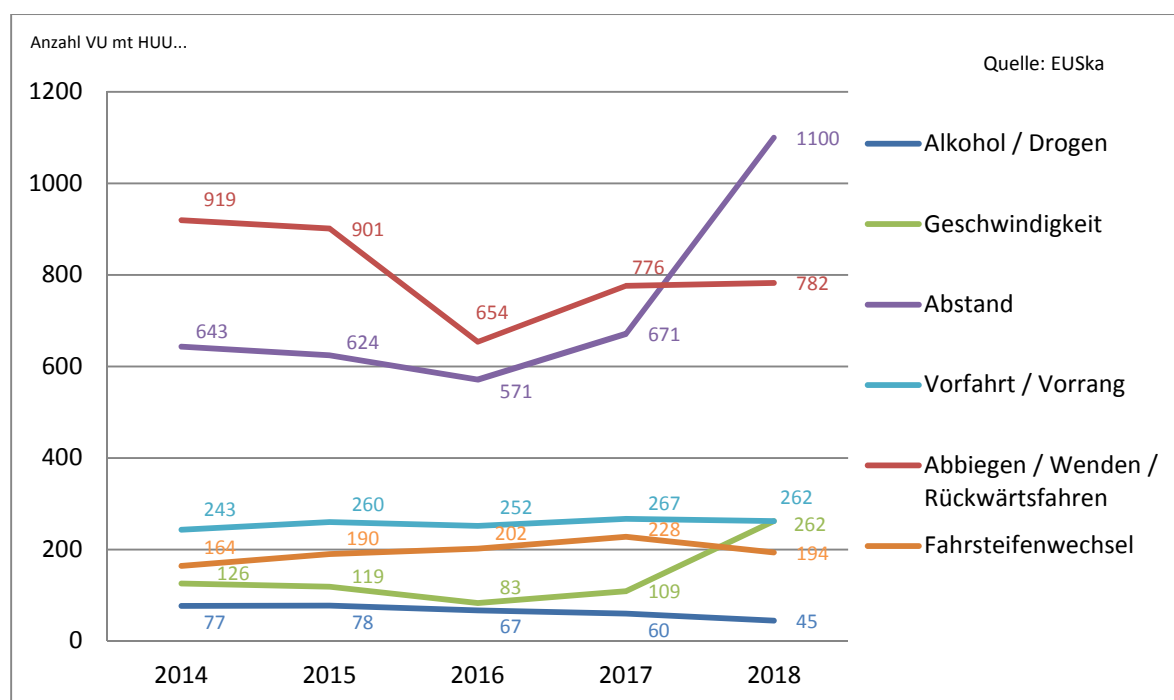
Daneben sind auch das Fehlverhalten von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie allgemeine Ursachen wie Straßenverhältnisse und Witterungsbedingungen verantwortlich für Verkehrsunfälle.

Die Hauptunfallursachen bei den Personen, die ein Fahrzeug führen, sind zu geringer „Abstand“ mit 26 % und „Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“ mit 18 %.

Danach folgen „Vorrang / Vorfahrt“ mit 6 % sowie „Geschwindigkeit“ und „Fahrstreifenwechsel“ mit jeweils 5 %.

„Andere Fehler“ können bei Kraftfahrzeugführenden z.B. das fehlerhafte Ein- und Ausparken und bei Radfahrenden der Verlust der Fahrzeugkontrolle sein.

4.2 Entwicklung ausgewählter Hauptunfallursachen

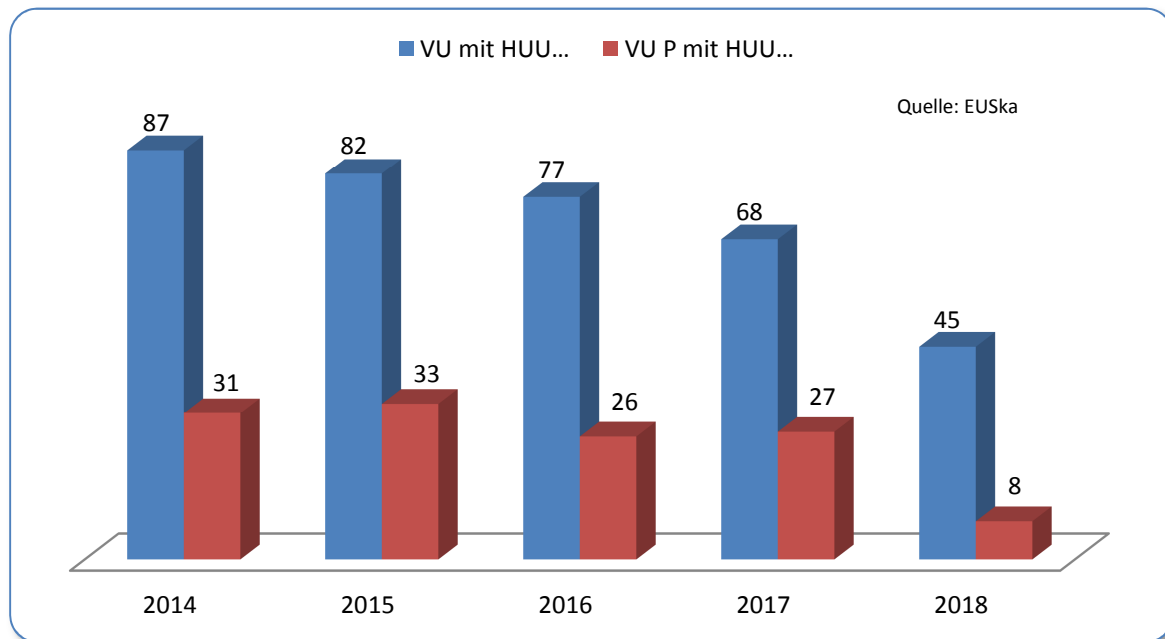


Entwicklung ausgewählter Hauptunfallursachen 2014-2018

Der deutliche Anstieg bei der Hauptunfallursache „Abstand“ ist u.a. darauf zurückzuführen, dass bei der Auswertung und Analyse der Verkehrsunfälle erstmalig auch die Fehler beim seitlichen Abstand (z.B. so genannte „Spiegelklatscher“) dieser Ursache zugeordnet werden.

4.3 Hauptunfallursache „Alkohol und Drogen“

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Hauptunfallursache „Alkohol und Drogen“ nimmt seit fünf Jahren kontinuierlich ab und hat mit 45 Fällen einen neuen Tiefstand erreicht. Die Zahl der registrierten Unfälle mit Personenschaden mit dieser Hauptunfallursache ist zum Vorjahr um über 80 Prozent auf acht Fälle gesunken.

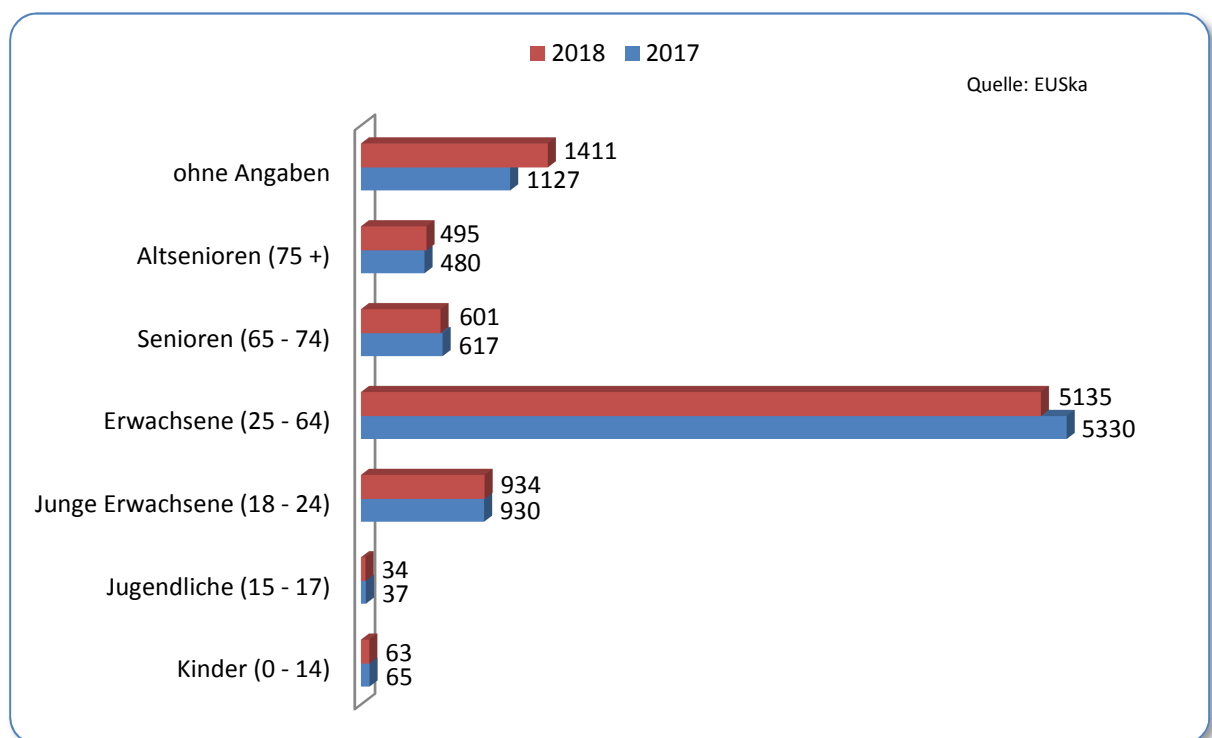


Entwicklung der Verkehrsunfälle mit der HUU Alkohol und Drogen

5. Verkehrsunfallbeteiligung nach Altersgruppen

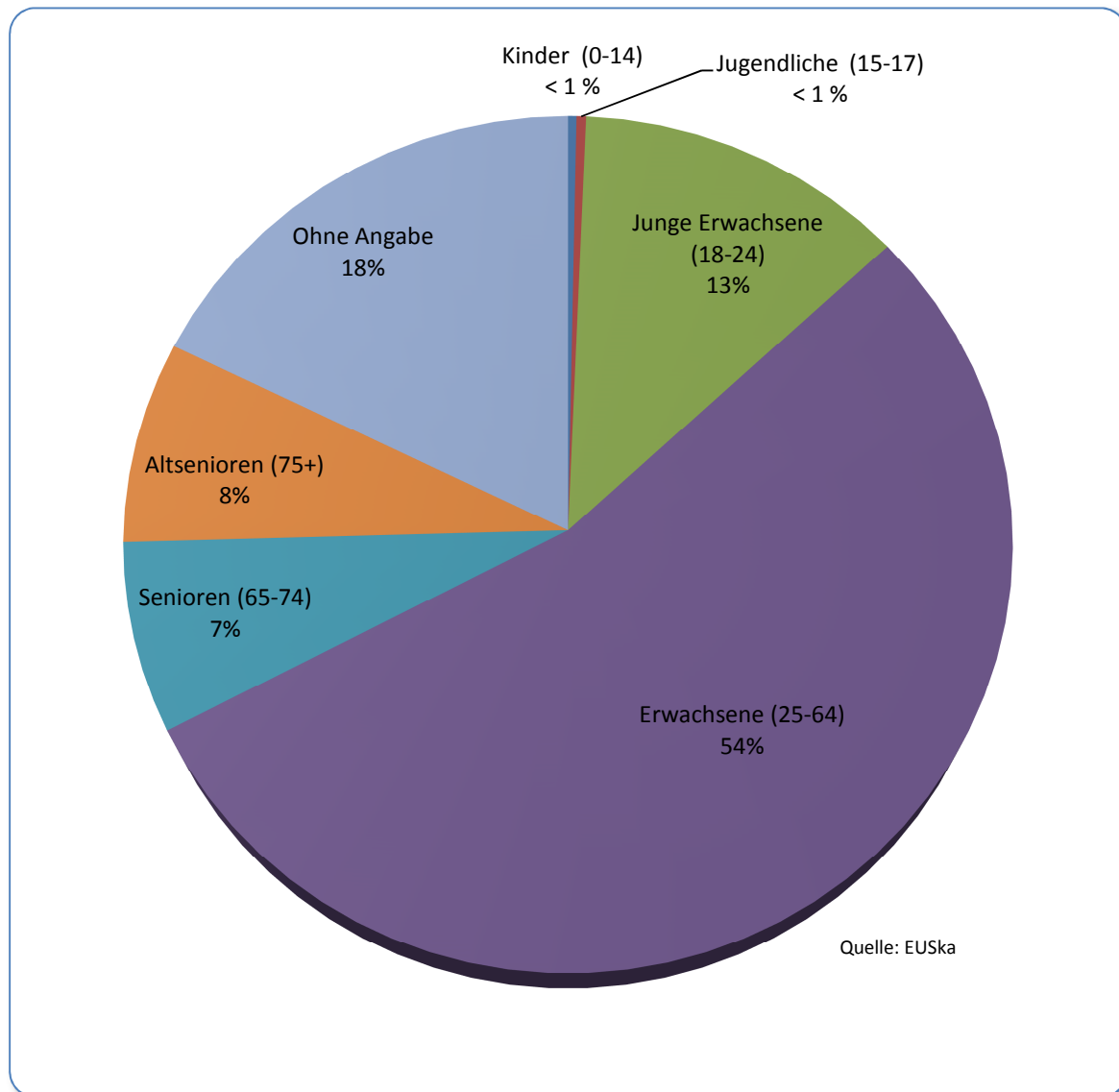
Unfallbeteiligte werden in Altersgruppen zusammengefasst. Die Gruppe der 0- bis 14-Jährigen werden als „Kinder“ erfasst, „Jugendliche“ sind 15-17 Jahre alt. Die Gruppe „Junge Erwachsene“ umfasst die Altersspanne von 18-24 Jahren. Als „Erwachsene“ werden die 25- bis 64-Jährigen gewertet. Die Gruppe „Senioren“ schließt alle Verkehrsteilnehmer zwischen 65 und 74 Jahren ein. Personen über 75 Jahre gehören zu den „Altsenioren“.

5.1 Altersgruppen



Unfallbeteiligte nach Altersgruppen in 2017 und 2018

5.2 Unfallverursacher nach Altersgruppen

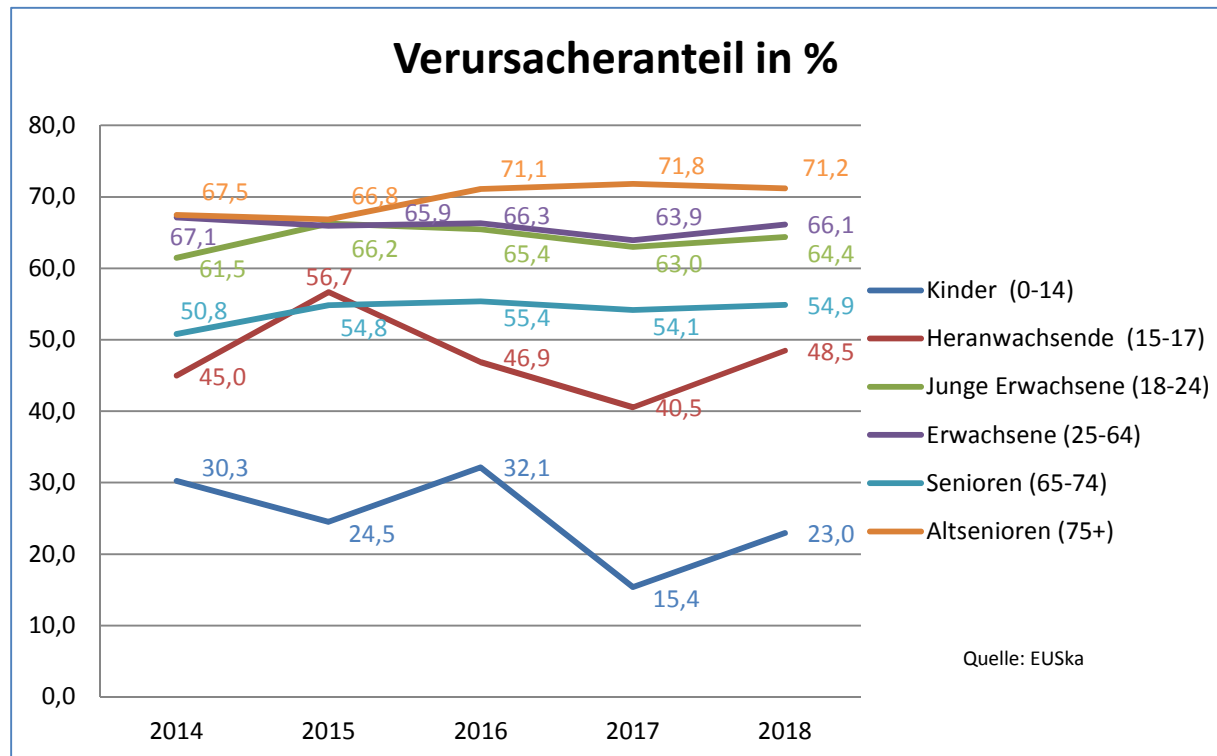


Anteil der Verursacher nach Altersgruppen

„Erwachsene“ (25-64) sind mit 54 % die größte Altersgruppe der Unfallverursacher. Platz Zwei nimmt die Gruppe „Junge Erwachsene“ (18-24) mit 13 % ein. „Altsenioren“ (75+) und „Senioren“ (65-74) folgen mit 8 % und 7 %. „Kinder“ und „Jugendliche“ haben jeweils einen Verursacheranteil von unter einem Prozent.

Die Gruppe „Ohne Angaben“ resultiert u.a. aus den Verkehrsunfallfluchten, bei denen kein Verursacher ermittelt werden konnte.

5.3 Verursacheranteil nach Altersgruppen

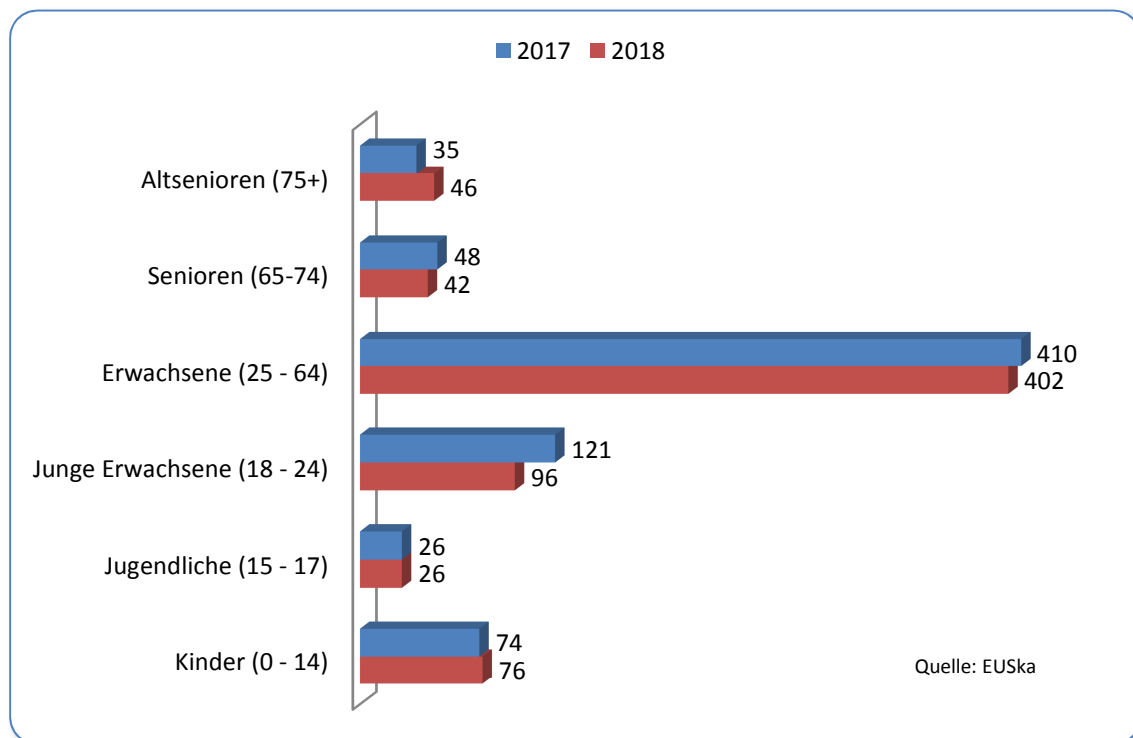


Entwicklung des Verursacheranteils der Altersgruppen

Das vorstehende Schaubild zeigt den Verursacheranteil der unterschiedlichen Altersgruppen. Der ermittelte Verursacheranteil stellt dar, wie oft die jeweilige Altersgruppe bei einer Unfallbeteiligung den Unfall verursacht hat.

Die Gruppe der „Altsenioren“ hat 71,2 % der Unfälle, an denen sie beteiligt war, verursacht. Den zweithöchsten Verursacheranteil hat die Gruppe „Erwachsene“, gefolgt von „Junge Erwachsene“ und „Senioren“.

5.4 Verunglückte nach Altersgruppen



Verunglückte nach Altersgruppen in 2017 und 2018

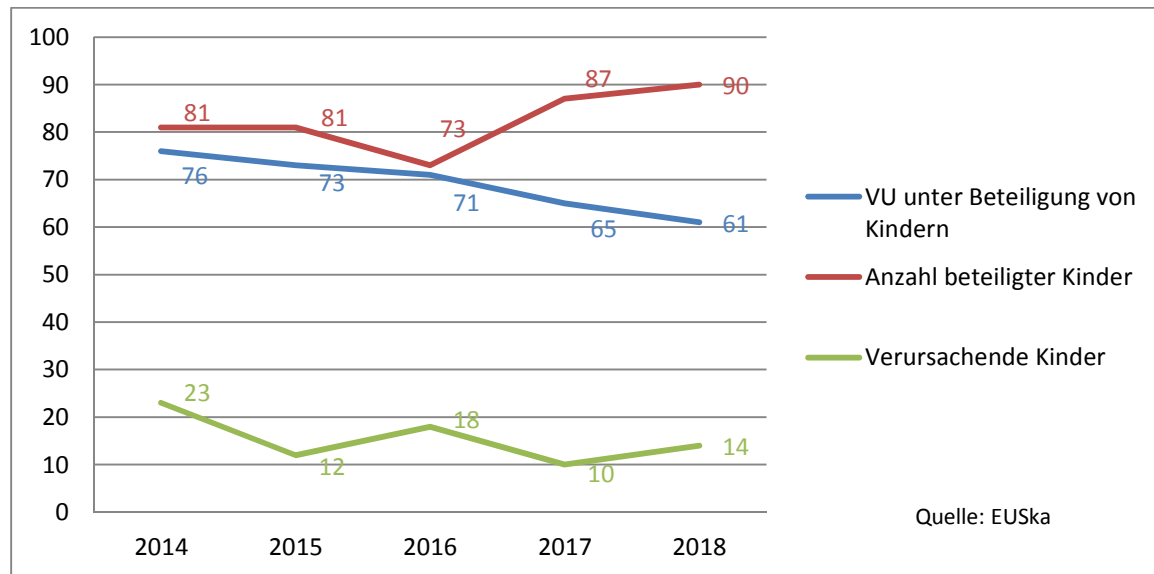
Die Anzahl der Verunglückten ist bei den Gruppen „Senioren“, „Erwachsene“ und „Junge Erwachsenen“ teilweise deutlich gesunken.

Bei den „Jugendlichen“ gab es keine Veränderung.

Bei den „Kindern“ und insbesondere bei den „Altsenioren“ ist ein Anstieg der Anzahl der Verunglückten zu verzeichnen.

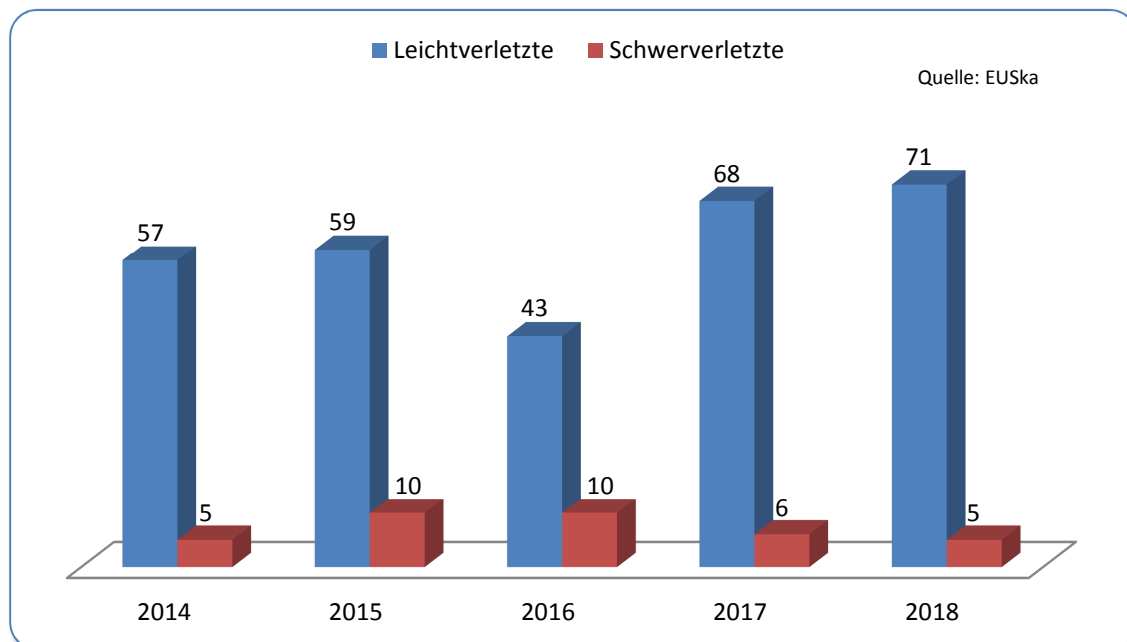
5.5 Ausgewählte Altersgruppen

5.5.1 Kinder (0-14 Jahre)



Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern in den Jahren 2014 - 2018

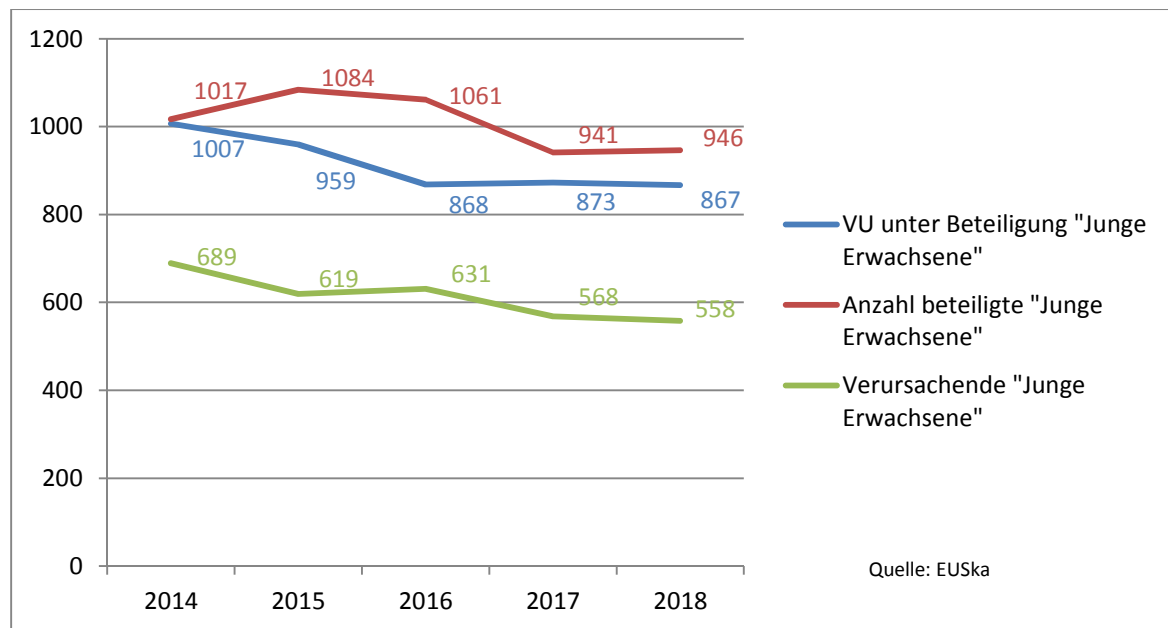
Obwohl sich die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern in den letzten Jahren kontinuierlich verringert hat, ist die Anzahl beteiligter und verunglückter Kinder in den letzten drei Jahren gestiegen. Ursächlich für den Anstieg in 2018 war u.a. ein Verkehrsunfall, bei dem in einem Schulbus 12 Kinder leicht verletzt worden sind.



Entwicklung der bei Verkehrsunfällen verunglückten Kinder von 2014 - 2018

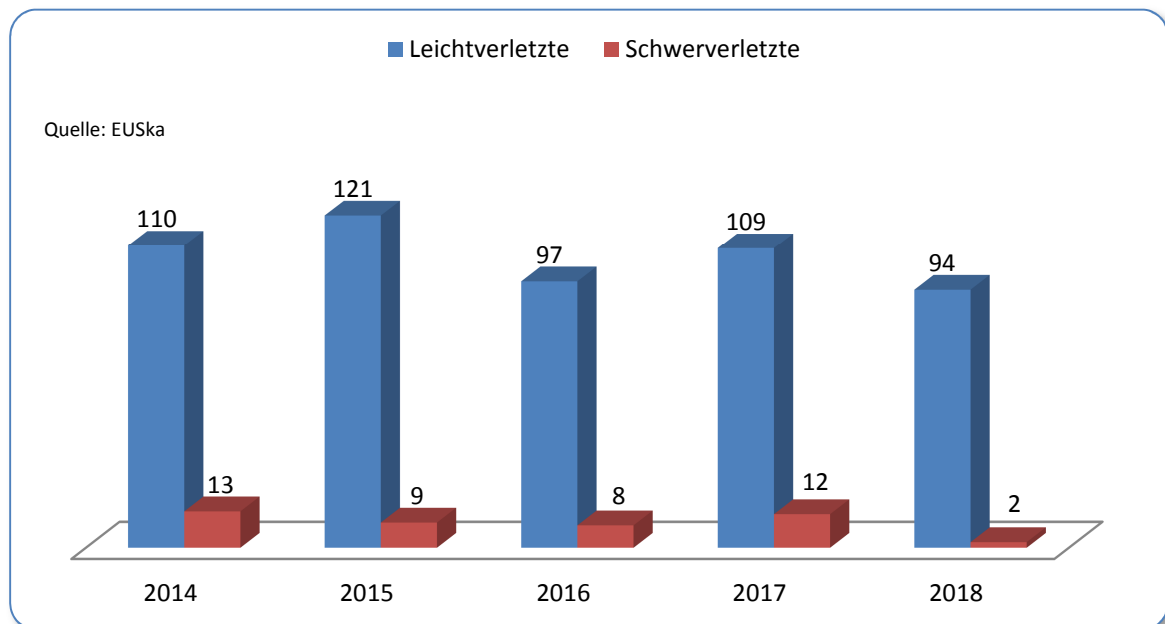
In 2018 verunglückten 76 Kinder bei Verkehrsunfällen. Die Anzahl ist zum Vorjahreszeitraum um 2,7 % angestiegen.

5.5.2 Junge Erwachsene (18-24 Jahre)



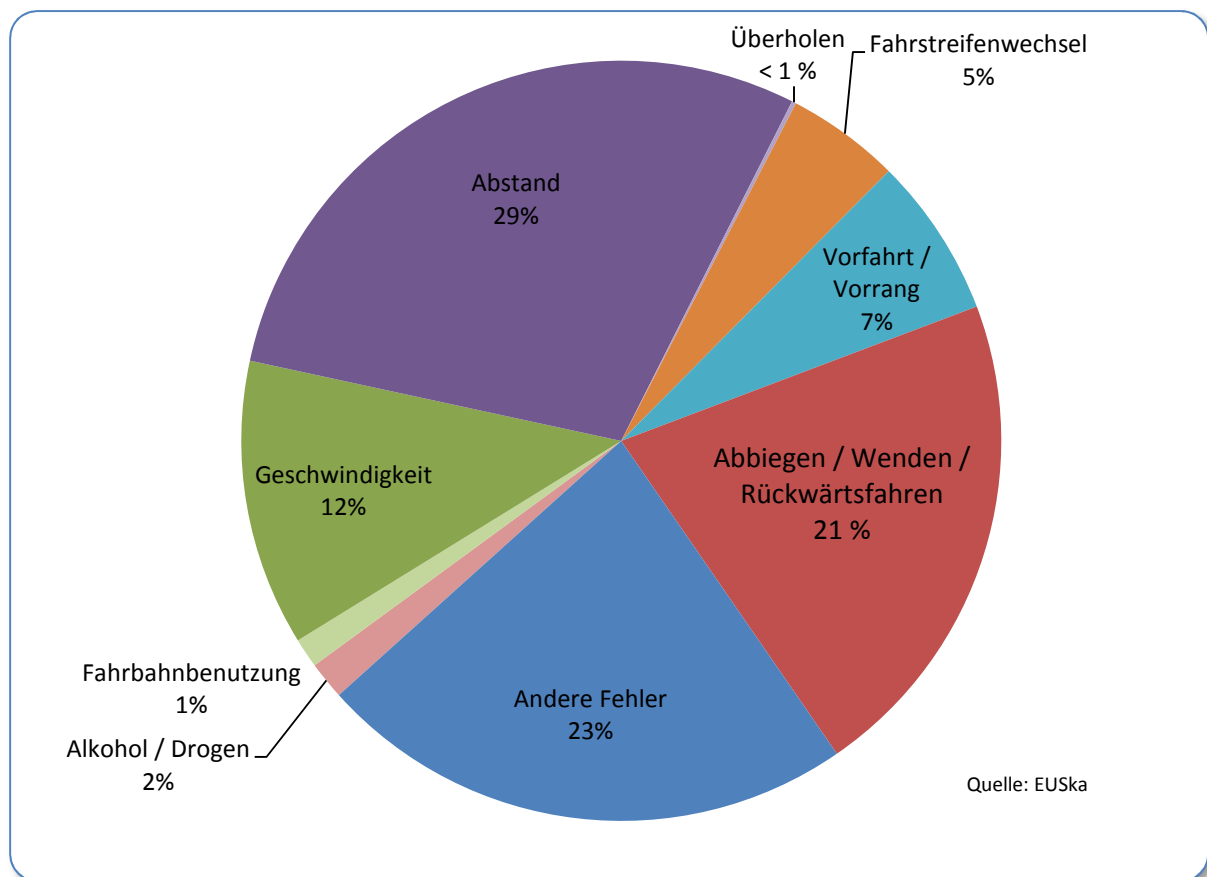
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von „Junge Erwachsene“ in den Jahren 2014 - 2018

Die in diesem Diagramm dargestellten Auswertungen haben sich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.



Entwicklung der Verunglückten in der Altersgruppe "Junge Erwachsene" von 2014 - 2018

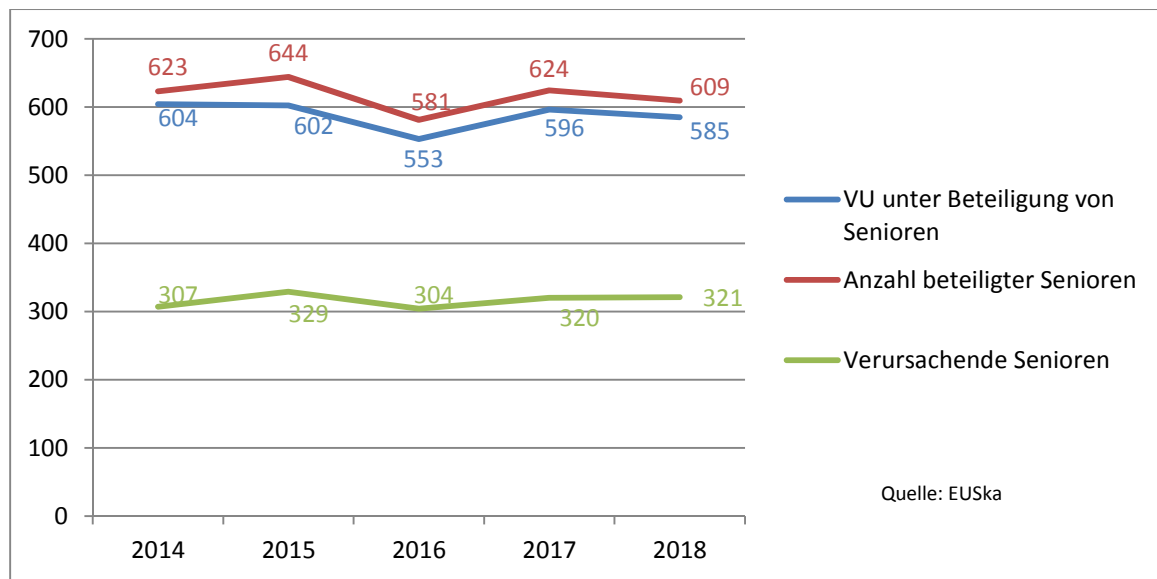
Die Anzahl der Verunglückten der Gruppe „Junge Erwachsene“ hat mit 96 den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre erreicht. Sie ist zum Vorjahr um ca. 20 % gesunken.



Hauptunfallursachen "Junge Erwachsene" 2018

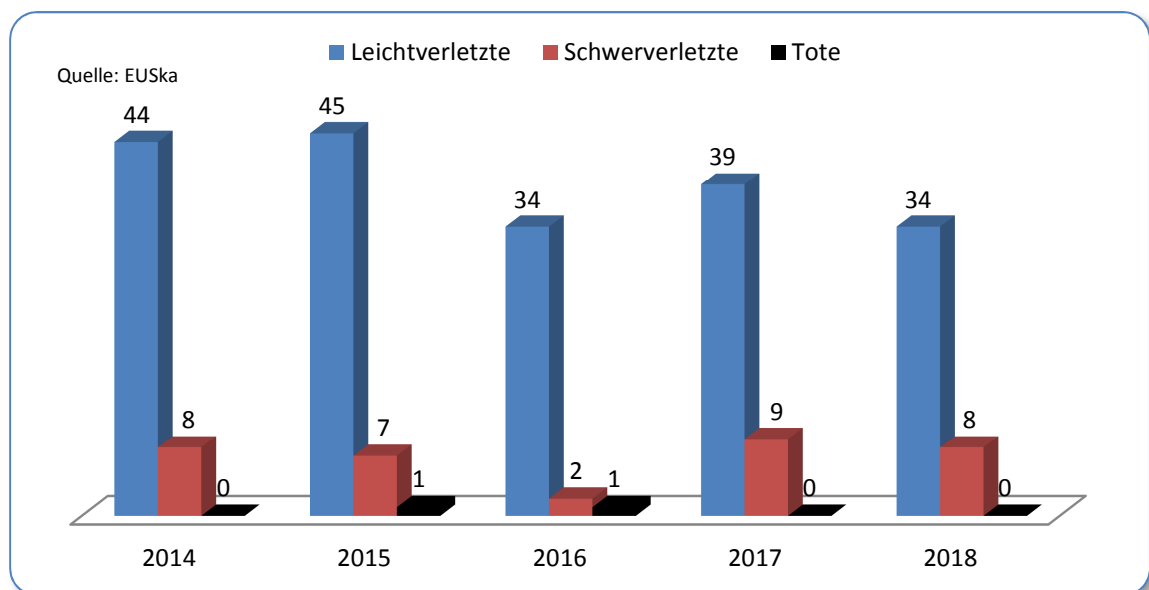
„Abstand“ ist mit 29 % die häufigste Unfallursache in der Gruppe „Junge Erwachsene“, „Andere Fehler“ und „Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“ liegen mit 23 % bzw. 21 % beinahe gleichauf.

5.5.3 Senioren (65-74 Jahre)



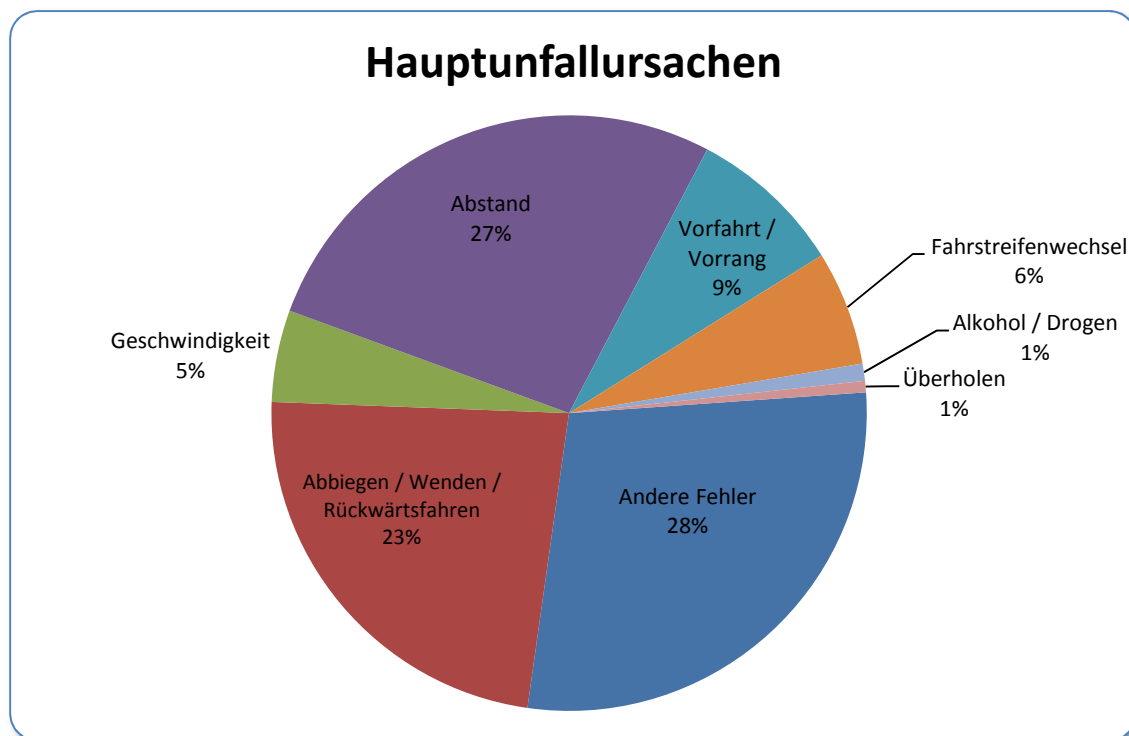
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von „Senioren“ in den Jahren 2014 - 2018

Die in diesem Schaubild dargestellten Parameter bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.



Entwicklung der Verunglückten in der Altersgruppe "Senioren" von 2014 - 2018

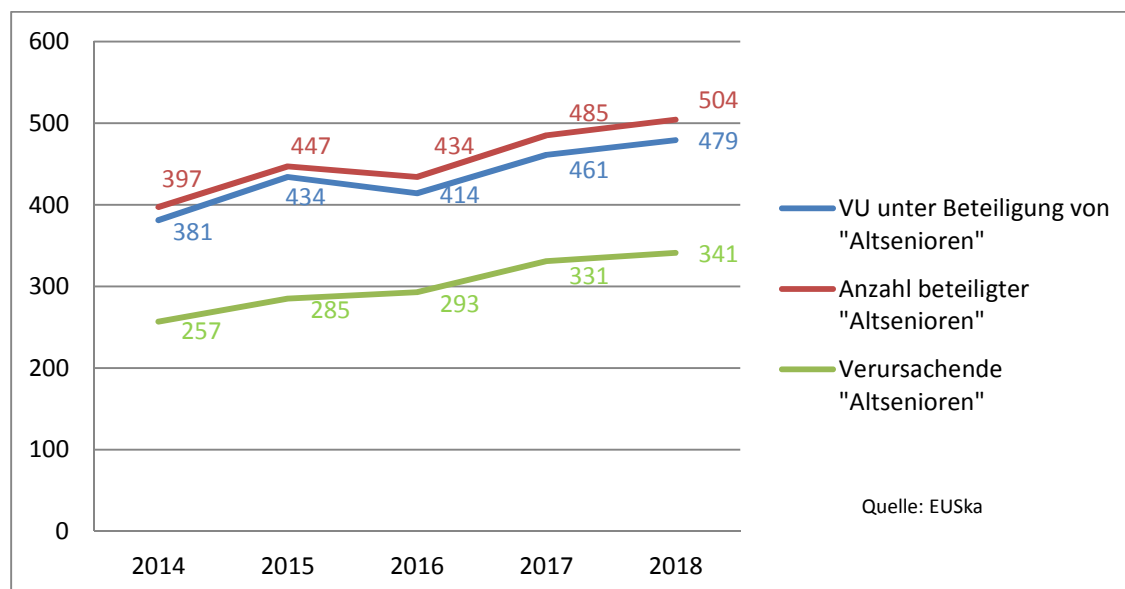
Die Anzahl der verunglückten „Senioren“ ist zum Vorjahr um 12,5 % gesunken.



Hauptunfallursachen "Senioren" 2018

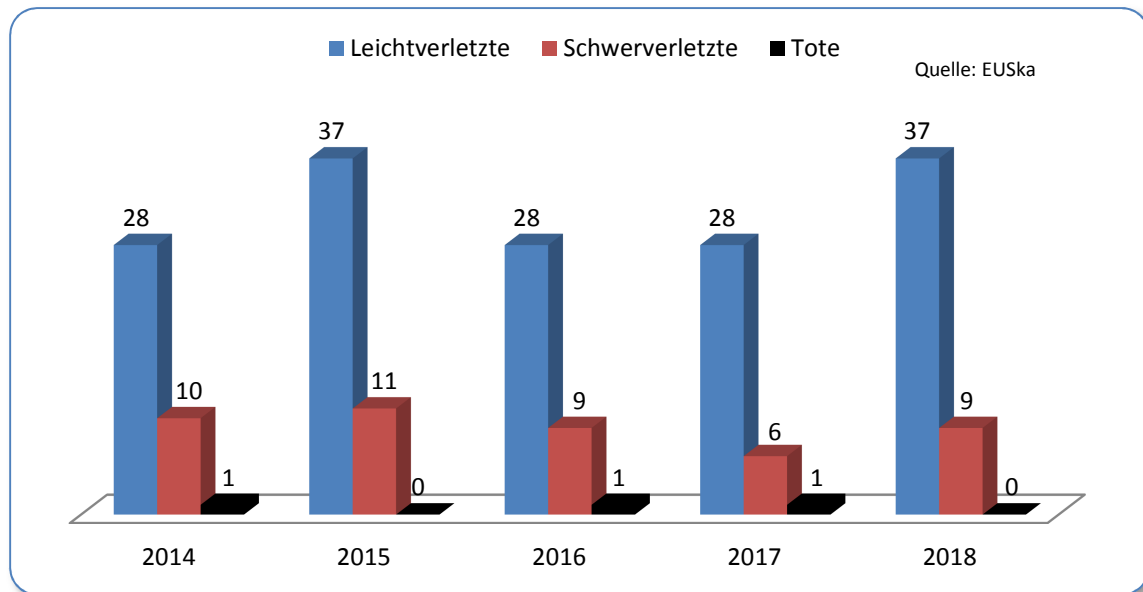
Bei der Gruppe „Senioren“ sind die häufigsten Unfallursachen „Andere Fehler“ mit 28 %, „Abstand“ mit 27 % und „Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“ mit 23 %.

5.5.4 Altsenioren (75+ Jahre)



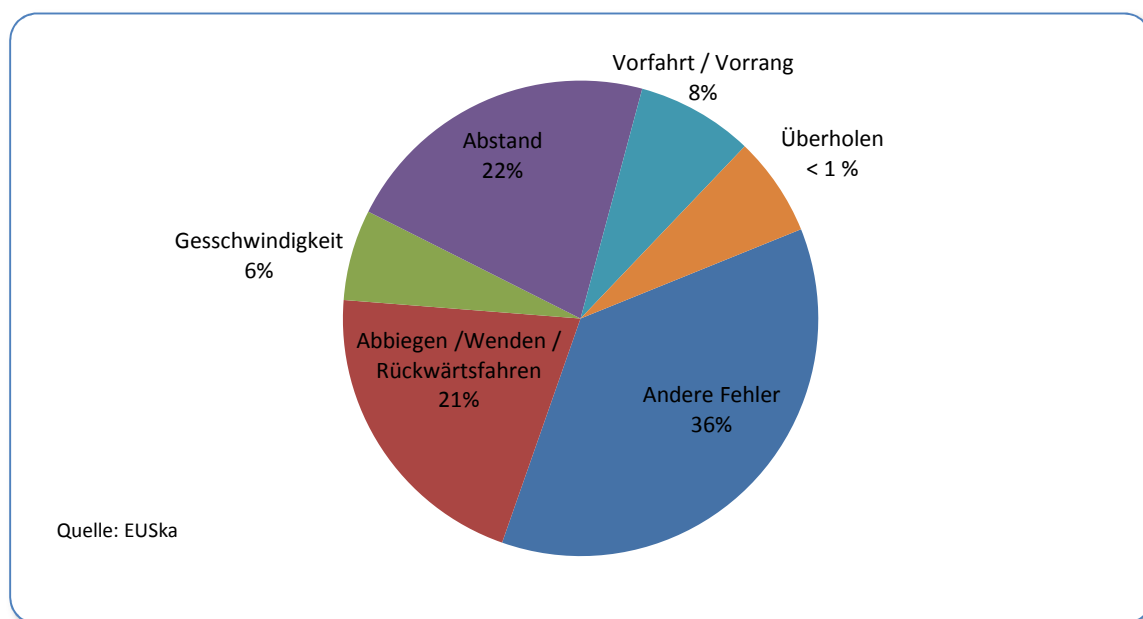
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von „Altsenioren“ in den Jahren 2014 - 2018

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von „Altsenioren“ ist in den letzten fünf Jahren um 26 % angestiegen. Die Anzahl der verursachenden „Altsenioren“ hat sich im selben Zeitraum um 32 % erhöht.



Entwicklung der Verunglückten in der Altersgruppe "Altsenioren" von 2014 - 2018

Die Anzahl der verunglückten „Altsenioren“ hat 2018 den zweithöchsten Wert der letzten fünf Jahre erreicht - dabei stieg die Zahl zum Vorjahr um 31 % an.



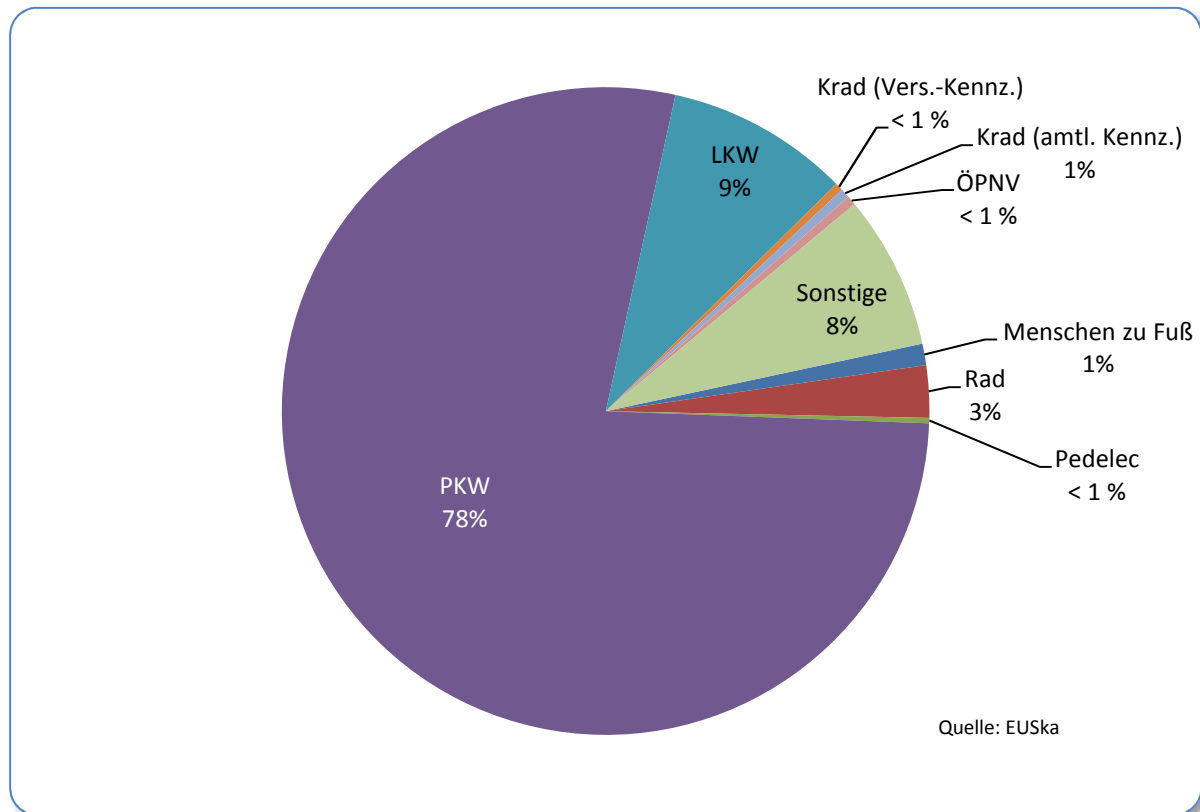
Hauptunfallursachen "Altsenioren" 2018

Das Diagramm zeigt, welche Unfallursachen bei Verkehrsunfällen vorliegen, die von „Altsenioren“ verursacht worden sind.

Die häufigste Ursache ist mit 36 % „Andere Fehler“ (siehe auch 4.1). Es folgen „Abstand“ und „Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“ mit 22 % bzw. 21 %.

6. Verkehrsunfälle nach Verkehrsbeteiligung

6.1 Verkehrsbeteiligung aller Unfallbeteiligten



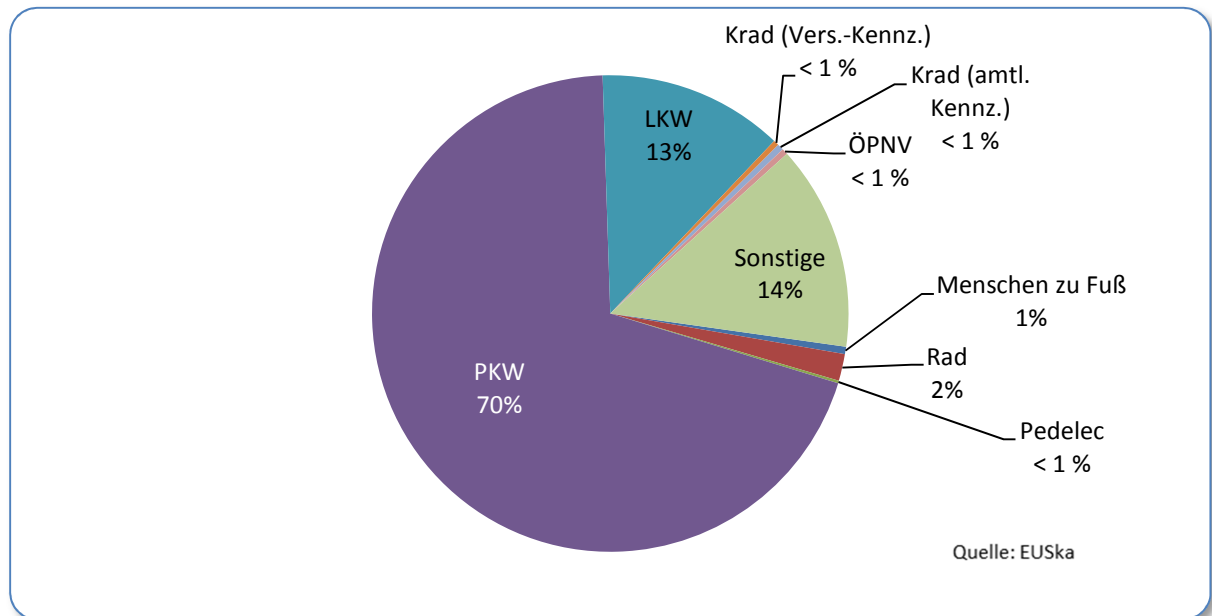
Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Der Personenkraftwagen (Pkw) ist das am meisten genutzte Verkehrsmittel. Personen, die einen Pkw führen, sind daher häufiger als andere Verkehrsteilnehmende an Unfällen beteiligt. Auch verunglücken die meisten Verkehrsteilnehmenden in einem Pkw.

Gleichzeitig entfielen 2014 nach Angaben der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt) rund 84 % der jährlichen Fahrleistung in Deutschland auf Pkw.⁶

⁶ Quelle: BaSt, Ergebnisse Fahrleistungserhebung 2014.

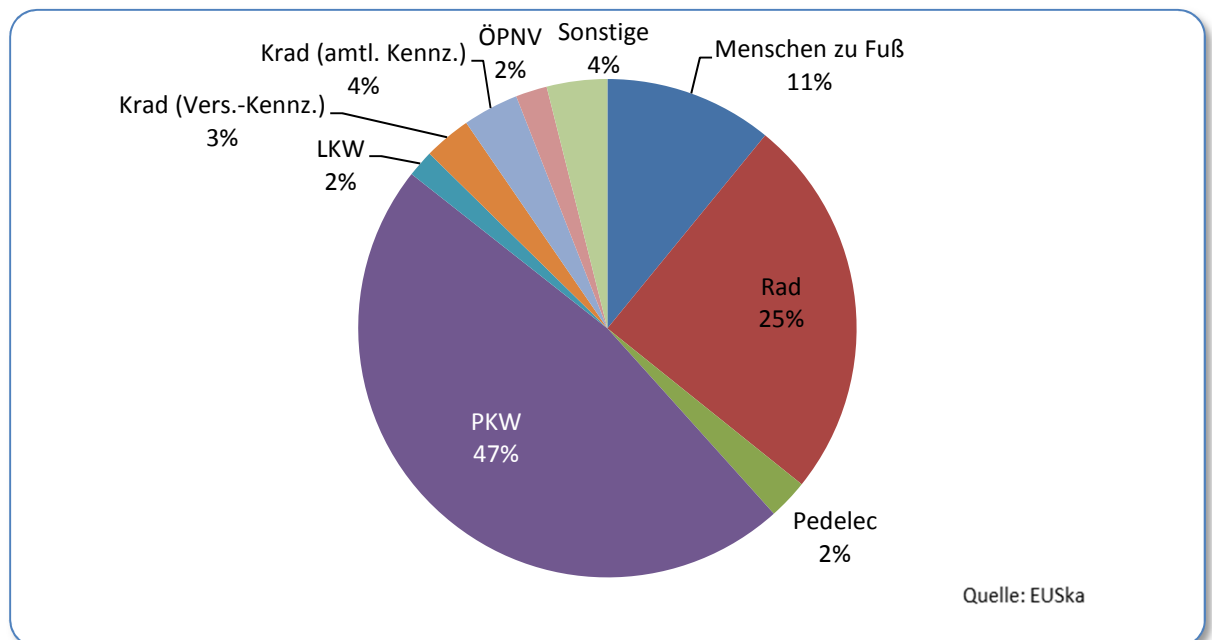
6.2 Verkehrsbeteiligung der Verursacher



Unfallverursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung

Die meisten Unfälle werden durch Personen, die einen Pkw führen, verursacht. Mit 70 % liegen sie deutlich vor der Gruppe „Sonstige“ (Reisebusse, Wohnmobile, Unbekannte bei Verkehrsunfallfluchten) und vor Personen, die einen Lastkraftwagen (Lkw) führen, mit 13 %. Radfahrende und Menschen zu Fuß verursachen zusammen 3 % der Verkehrsunfälle auf Bremerhavens Straßen.

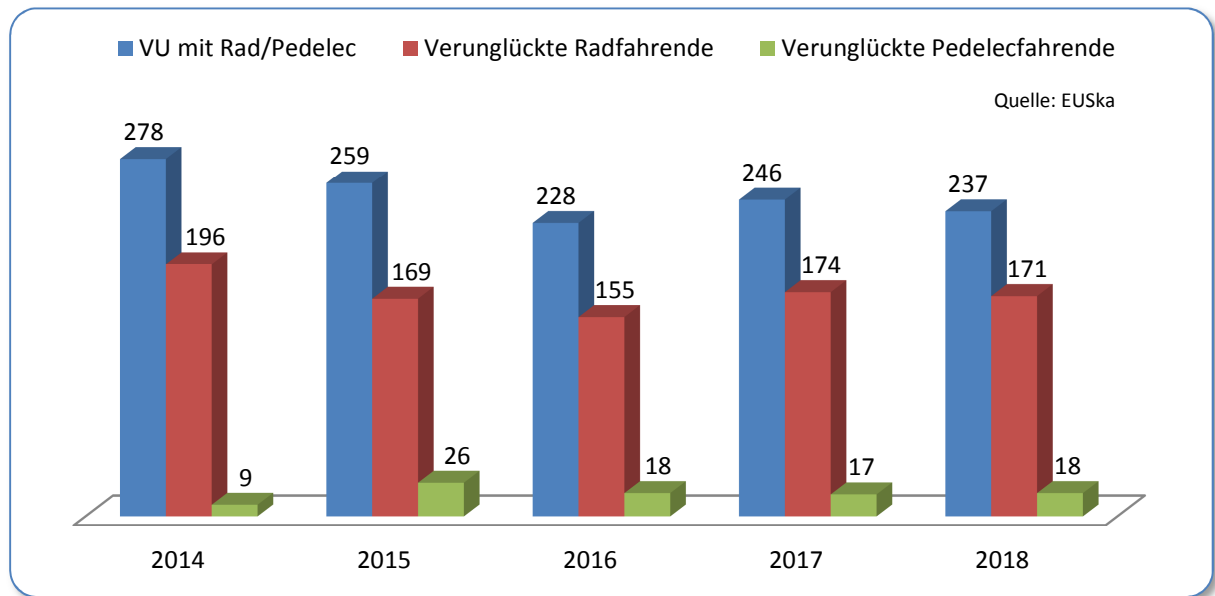
6.3 Verkehrsbeteiligung der Verunglückten



Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Die meisten Verunglückten waren mit 47 % die Pkw-Führenden. Radfahrende waren mit 25 % am zweithäufigsten betroffen, gefolgt von Menschen zu Fuß mit 11 % und Führende von zweirädrigen Kraftfahrzeugen mit zusammen 7 %.

6.4 Radfahrende und Pedelecfahrende

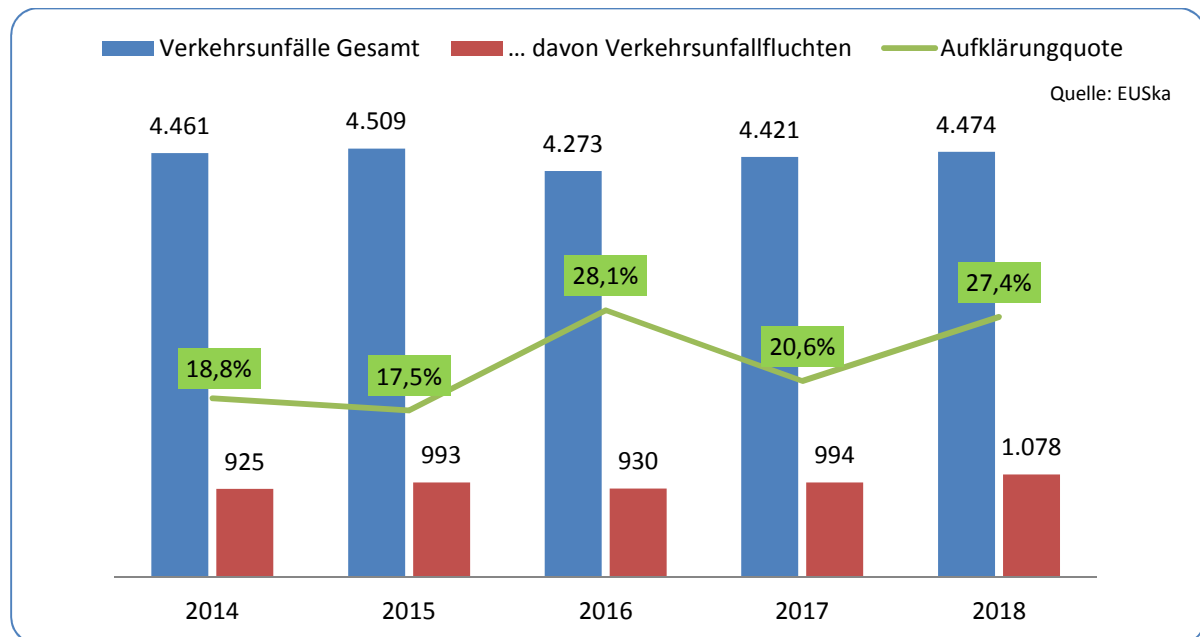


Entwicklung der Verkehrsunfälle der Rad- und Pedelecfahrenden von 2014 - 2018

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden hat sich zum Vorjahr leicht um 3,7 Prozent verringert. Ebenso ist die Zahl der verunglückten Radfahrenden leicht gesunken, während die Zahl der verletzten Pedelecfahrenden in den letzten Jahren beinahe unverändert bleibt.

81 Rad- und 8 Pedelecfahrende waren Verursacher eines Unfalles.

7. Verkehrsunfallfluchten



Entwicklung der Anzahl der Verkehrsunfallfluchten und deren Aufklärungsquote von 2014 - 2018

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten hat erstmals die 1.000 überschritten. Zum Vorjahr ist eine Steigerung um 8,5 Prozent zu verzeichnen. Somit ist beinahe jeder vierte Verkehrsunfall mit einem unerlaubten Entfernen vom Unfallort verbunden.

8. Unfallhäufungsstellen

Als *Unfallhäufungsstelle* (kurz: UHS) wird ein Bereich (Knotenpunkt, Einmündung, Streckenabschnitt) im Straßennetz bezeichnet, der durch eine erhöhte Unfallkonzentration auffällig ist. Dabei können bestimmte Kriterien und Grenzwerte festgelegt werden.

Auf den folgenden Seiten werden drei Unfallhäufungsstellen dargestellt. Die Knotenpunkte Stresemannstraße / Grimsbystraße, Cherbourger Straße / Langener Landstraße und Elbin-ger Platz sind im vergangenen Jahr durch eine hohe Anzahl von Verkehrsunfällen aufgefallen. Obwohl die Anzahl der Verkehrsunfälle an diesen Knotenpunkten zum Vorjahr zurückgegangen ist, belegen sie die vorderen Plätze der Auswertung.

8.1 Stresemannstraße / Grimsbystraße

Unfallzahlen			
2015	2016	2017	2018
32	36	55	45

Verkehrsunfälle nach...

...Unfallkategorien (siehe Seite 4)	
Anzahl Kategorie 1:	
Anzahl Kategorie 2:	
Anzahl Kategorie 3:	7
Anzahl Kategorie 4:	
Anzahl Kategorie 5:	38
Anzahl Kategorie 6:	

...Verkehrsbeteiligung	
Menschen zu Fuß	
Radfahrende	3
Pedelecfahrende	
Pkw-Führende	84
Lkw-Führende	5
Krad-Nutzende (Vers.-Kennz.)	
Krad-Nutzende (amtl. Kennz.)	
ÖPNV-Fahrende	1
Ohne Angaben	
Sonstige VK-Beteiligung	1

...Altersklassen (Verursacher)	
Kinder (0-14)	
Jugendliche (15-17)	
Junge Erwachsene (18-24)	8
Erwachsene (25-64)	29
Senioren (65-74)	4
Altsenioren (75+)	4

...Unfallursache	
Alkohol	
Drogen	
Fahrbahnbenutzung	
Geschwindigkeit	5
Abstand	21
Überholen	
Fahrstreifenwechsel	11
Vorfahrt / Vorrang	2
Abbiegen / Wenden / Rückw.	1
Andere Fehler	7
Missachtung Lichtzeichen	4
Sonstige Unfallursachen	10



8.2 Cherbourger Straße / Langener Landstraße

Unfallzahlen			
2015	2016	2017	2018
23	29	34	25

Verkehrsunfälle nach...

...Unfallkategorien (siehe Seite 4)	
Anzahl Kategorie 1:	
Anzahl Kategorie 2:	
Anzahl Kategorie 3:	4
Anzahl Kategorie 4:	1
Anzahl Kategorie 5:	20
Anzahl Kategorie 6:	

...Verkehrsbeteiligung	
Menschen zu Fuß	
Radfahrende	2
Pedelec-fahrende	
Pkw-Führende	36
Lkw-Führende	7
Krad-Nutzende (Vers.-Kennz.)	
Krad-Nutzende (amtl. Kennz.)	1
ÖPNV-Fahrende	
Ohne Angaben	
Sonstige VK-Beteiligung	1

...Altersklassen (Verursacher)	
Kinder (0-14)	
Jugendliche (15-17)	
Junge Erwachsene (18-24)	4
Erwachsene (25-64)	18
Senioren (65-74)	2
Altsenioren (75+)	1

...Unfallursache	
Alkohol	
Drogen	
Fahrbahnbenutzung	
Geschwindigkeit	3
Abstand	8
Überholen	
Fahrstreifenwechsel	4
Vorfahrt / Vorrang	6
Abbiegen / Wenden / Rückw.	4
Andere Fehler	7
Ohne Angaben	
Sonstige Unfallursachen	8



8.3 Elbinger Platz

Verkehrsunfälle nach...

...Unfallkategorien (siehe Seite 4)	
Anzahl Kategorie 1:	
Anzahl Kategorie 2:	2
Anzahl Kategorie 3:	4
Anzahl Kategorie 4:	
Anzahl Kategorie 5:	24
Anzahl Kategorie 6:	

...Verkehrsbeteiligung	
Menschen zu Fuß	2
Radfahrende	1
Pedelec-fahrende	
Pkw-Führende	44
Lkw-Führende	9
Krad-Nutzende (Vers.-Kennz.)	
Krad-Nutzende (amtl. Kennz.)	1
ÖPNV-Fahrende	1
Ohne Angaben	
Sonstige VK-Beteiligung	

Unfallzahlen			
2015	2016	2017	2018
37	43	37	30

...Altersklassen (Verursacher)	
Kinder (0-14)	
Jugendliche (15-17)	
Junge Erwachsene (18-24)	8
Erwachsene (25-64)	18
Senioren (65-74)	3
Altsenioren (75+)	1

...Unfallursache	
Alkohol	
Drogen	
Fahrbahnbenutzung	
Geschwindigkeit	4
Abstand	9
Überholen	
Fahstreifenwechsel	12
Vorfahrt / Vorrang	
Abbiegen / Wenden / Rückw.	
Andere Fehler	3
Ohne Angaben	
Sonstige Unfallursachen	10



Impressum

Herausgeber:

Ortspolizeibehörde Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31
27576 Bremerhaven

Redaktion:

Ortspolizeibehörde Bremerhaven
Sachgebiet Verkehrsdienste

Tel.: +49 (471) 953 3142

E-Mail: verkehr@polizei.bremerhaven.de